

Rätselbild: Wer soll hier sein Kreuzchen machen?

Ein historisches Foto gibt Rätsel auf
17.04.2021

FÜRTH - Wir bitten um Unterstützung: Das Stadtarchiv rätselt über ein Foto mit Partei-Schildern und einem sehr genau dreinschauenden Herren-Sextett.



Zentrum, Liberale oder doch lieber SPD? Wenig begeistert guckt der Bub im Vordergrund, nach etwas Wichtigem aber scheinen die Männer Ausschau zu halten. Zeigt das Bild einen Wahltag im wilhelminischen Fürth? Oder woanders? Fragen über Fragen. © Foto: Stadtarchiv Fürth

Kugelschreiber, Luftballon, Aufkleber: Alles ist schon erfunden, als das Foto für die heutige Folge unserer "Archivperlen"-Reihe entstand, doch ging Wahlkampf zu jener Zeit völlig anders vonstatten. Jawohl, wir trauen uns, das Wort "Wahlkampf" zu verwenden; vielleicht ist auch schon der Wahltag selbst gekommen für die korrekt gekleideten Herren, denen ein Bub mit lässiger Pose ein wenig die Show stiehlt.

Auf simplen Pappschildern prangen Namen von Parteien, auf einem steht "Wahl-Bezirk" – möglicherweise führt der Weg durch die offene Tür also in ein Wahlbüro, während draußen den Unentschlossenen nochmals klar vor Augen geführt wurde, bei wem sich das

Kreuzchenmachen besonders lohnt. Zu sehen sind Schilder von Zentrumspartei, SPD und "Vereinigte(n) Liberalen mit Demokraten".

Doch wann könnte dieses Motiv entstanden sein? Ist einer oder sind mehrere der Herren womöglich prominent und stadtbekannt? Politiker? Oder handelt es sich um Aufpasser, die dafür sorgen, dass alles mit rechten Dingen zugeht? Stadtarchivar Martin Schramm und sein Team können sich keinen Reim auf das Foto machen.

Doch vielleicht hilft es, das Bild zeitlich einzukreisen. Und da legen wir uns tollkühn fest, bis jemand das Gegenteil nachweist: 1907 oder 1912. Für beide Jahreszahlen sprechen Haar- und Hutmode sowie Kleiderstil der hier abgebildeten Personen. 1907 fand die Wahl zum zwölften Deutschen Reichstag statt, 1912 die zum 13. – die zugleich die letzte Wahl vor dem Ersten Weltkrieg und die letzte im Kaiserreich überhaupt war.

Aus beiden Urnengängen geht die SPD als deutlicher Sieger hervor, 1907 mit 28,9 Prozent (Zweiter wird das Zentrum mit 19,4 Prozent), 1912 mit 34,8 Prozent (Zentrum: 16,4). Beide Wahlgänge fanden im Januar statt, was zu den robusten Mänteln der Männer und den zum Teil mit Pelz abgesetzten Kragen passen würde.

Doch vielleicht wissen Sie, liebe Leserinnen und Leser, mehr – mehr als in der Vorwoche, als unser winterlich-nostalgisches Ausflugsfoto keinen Hinweisgeber zum Verfassen einer Mail bewog. Die geht an redaktion-fuerth@pressenetz.de, ein Brief oder eine Karte an die Fürther Nachrichten, Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth.

Matthias Boll